

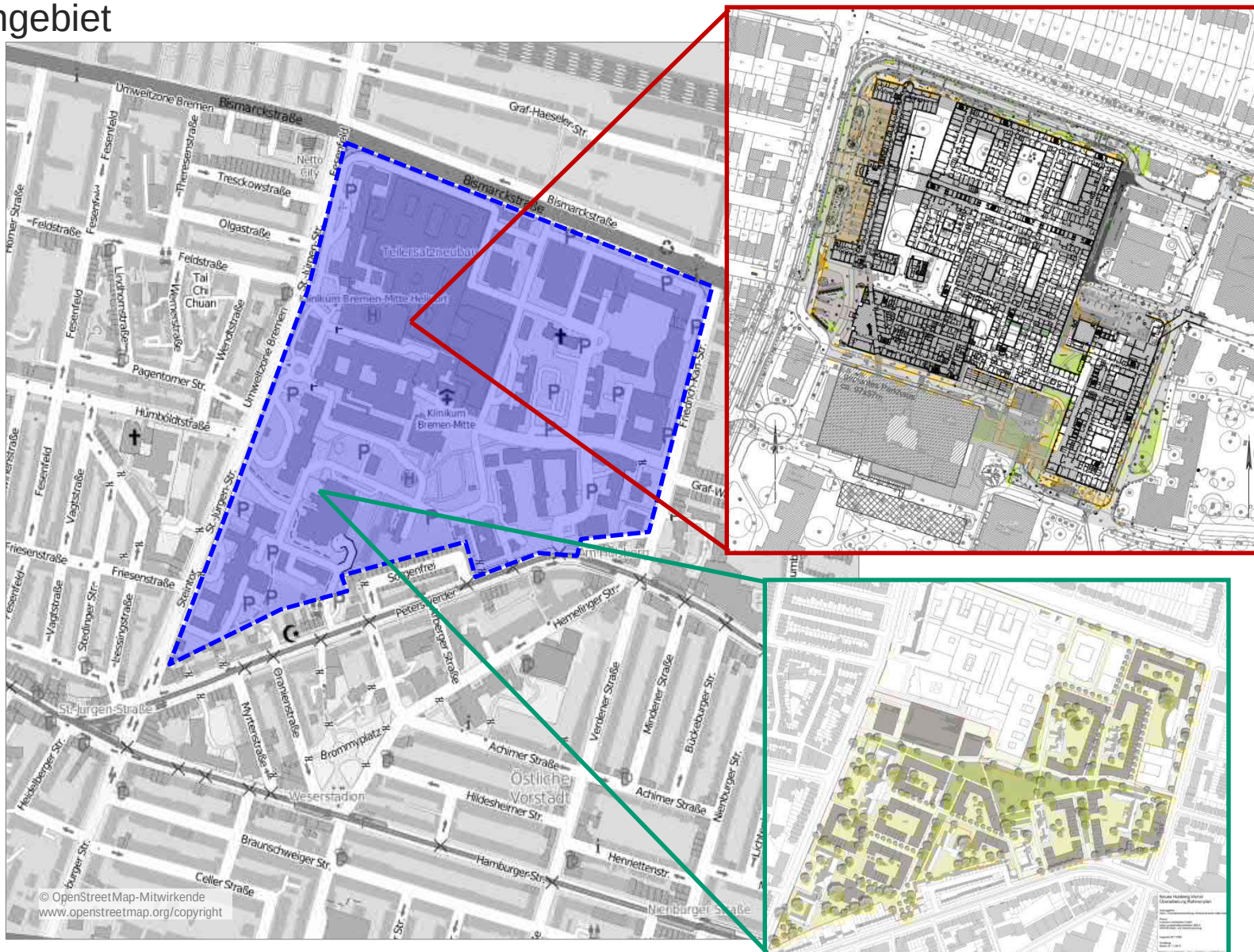
Klinikum Bremen-Mitte

Betriebsbezogenes Mobilitätskonzept Version 1.0





Plangebiet





Datengrundlagen

- SHP Ingenieure
Mobilitätskonzept Klinikum Bremen-Mitte / Neues Hulsberg-Viertel, Mai 2012
- ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung
Neues Hulsberg Viertel Bremen, Stellplatz- und Mobilitätskonzept Kurzbericht, 22.12.15
Planskizze: Anbindung Parkhaus Klinikum - Variante Radweg, 10.06.15
- LUDAS Architekten Ingenieure
Klinikum Bremen Mitte Personenflüsse (Zwischenergebnis), Februar 2011
Ausführungsplanung KBM inkl. Außenanlagen (Stand: 19.07.16)
- KBM/GENO
Belegungsdaten KBM 12-2015 / 20160612-ENTWURF-Kompass Medizinstrategie-KBM /
Beschäftigtendaten KBM / Versorgungswege Haus 1 und 2 / Restaurant Ver- und
Entsorgungskonzept / Angaben zu Liegendkrankeneinlieferung /
150427_BRE_HUL_LP_Rahmenplan
- Hamburgteam
Unterlagen zum Parkhaus und zu Verkehrskonzepten Hulsbergviertel (argus)



Grundlagen (2):

Mitarbeiter KBM	Ärzte	424	(4,5% Jobticket inkl. Ass.-Ärzte)	} Daten 2015
	Pflege	1.398	(10% Jobticket)	
	<u>med.-techn. und Funktionsdienst</u>	<u>348</u>	(12% Jobticket)	
	gesamt	2.170	(9% Jobticket)	
MA Geschäftsbereiche	278	(4% Jobticket)		
MA GND im KBM	211	(17,5% Jobticket)		
MA Ambulanz Bremen im KBM	56	(-)		
MA Bremer KHG im KBM	9	(-)		

Verkehrserzeugung 2011 (ohne Mobilitätskonzept)

Beschäftigte	1.640 Kfz/Tag
Patienten/Besucher	3.770 Kfz/Tag
Ver-/Entsorgungsverkehr	<u>100 Kfz/Tag</u>
gesamt	5.510 Kfz/Tag

Beschäftigtenanzahl (insgesamt auf Gelände KBM)

2011:	2.807 (Basis SHP)
2016:	2.720

⇒ Verkehrsdaten SHP 2011 können weiter verwendet werden.



Grundlagen (3):

Planung für 2020:

Bettenbedarf - Reduzierung angestrebt

Steigerung der Fallzahlen um ca. 15% (Basis 2015)

d.h. ca. 192.000 Patienten/anno (statt rd. 168.000 in 2015)

Änderung Vollkräfte +10% ärztlicher Dienst

+ 9% Pflegedienst

+23% medizintechnischer und Funktionsdienst

rd. 2.450 Mitarbeiter (2015: 2.170)

Verkehrserzeugung 2020 (ohne Mobilitätskonzept und ohne Auswirkungen TEN)

Beschäftigte 1.850 Kfz/Tag

Patienten/Besucher 4.350 Kfz/Tag

Ver-/Entsorgungsverkehr 120 Kfz/Tag

gesamt 6.320 Kfz/Tag

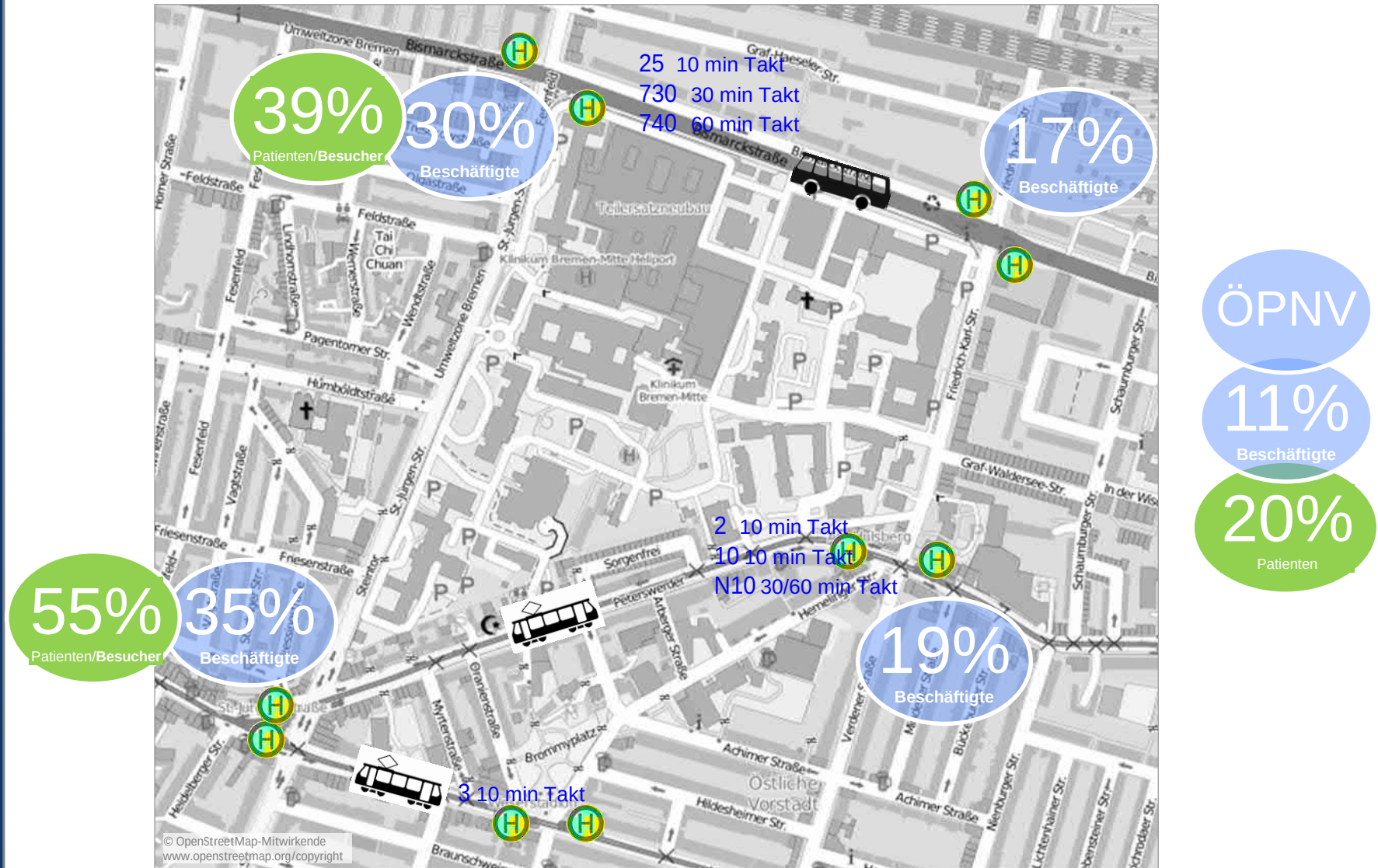
in bisherigen Nachweisen auf Basis von 680 Stellplätzen für das KBM berücksichtigt:

Nachmittagsspitzenstunde: 370 Kfz/h [108 im Zu-/262 im Abfluss]

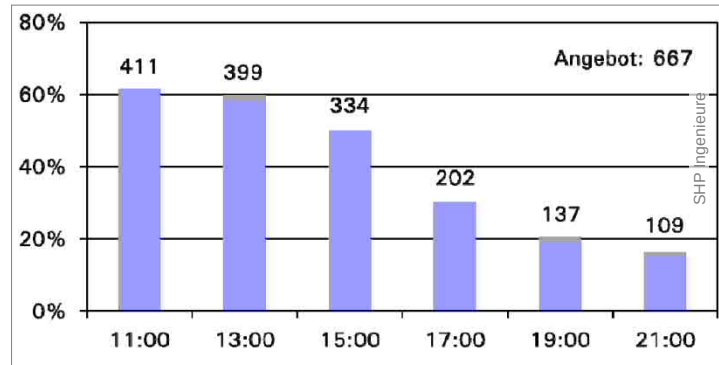
Morgenspitzenstunde: 318 Kfz/h [308 im Zu-/10 im Abfluss]



vorhandene Erschließung ÖPNV:



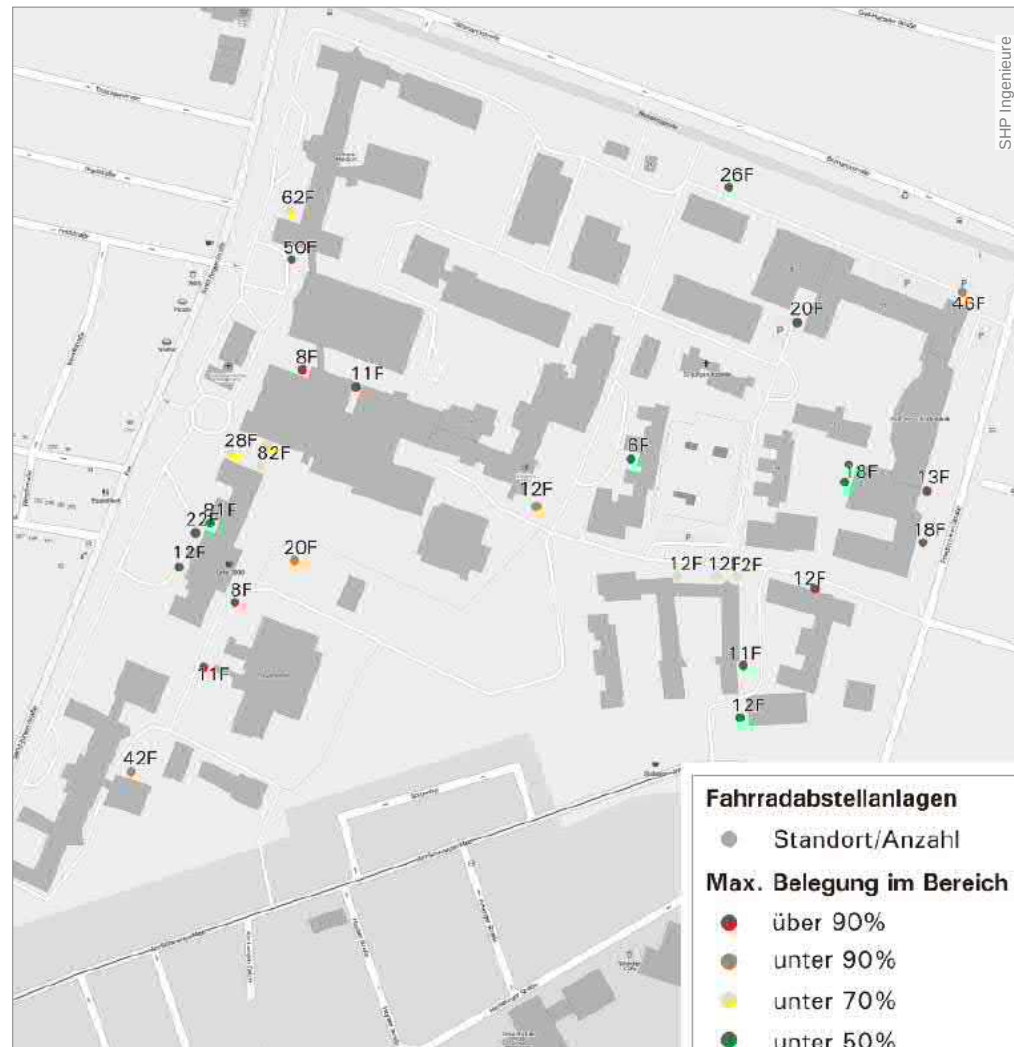
Fahrradabstellanlagen:



**aktueller Bestand: rd. 500 ausgewiesen
(ca. 150 Räder zusätzlich vorhanden)**

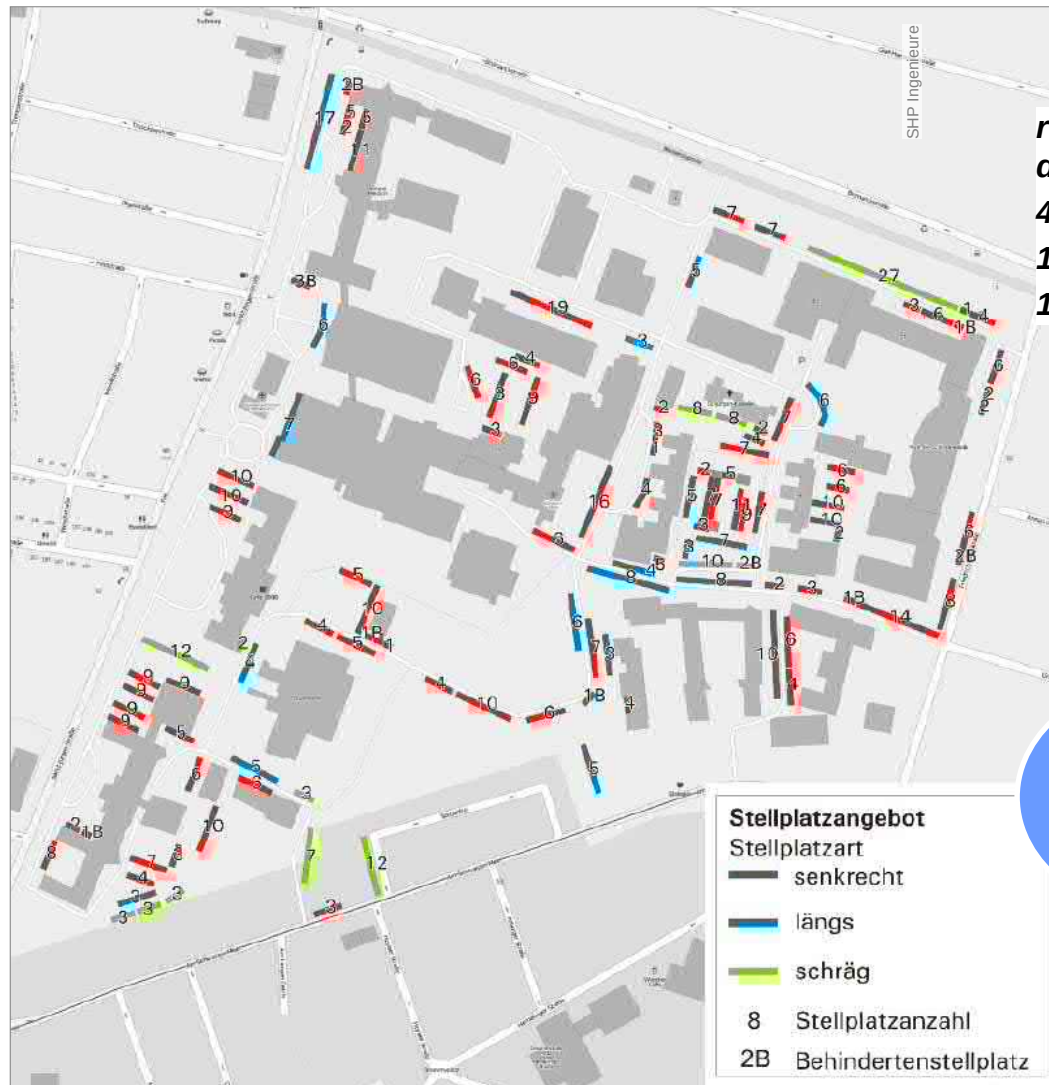
04.07.16 12-13 Uhr:

453 Fahrräder auf Gelände abgestellt





Stellplatzangebot/ Parkraumbewirtschaftung Bestand:



**rd. 550 markiert/ausgewiesen
davon:**

450 bewirtschaftet

100 reserviert

14 für mobilitätseingeschr. Personen

mittlere Auslastung ca. 55 %

Maximum ca. 80% (11 Uhr)

53%

Beschäftigte



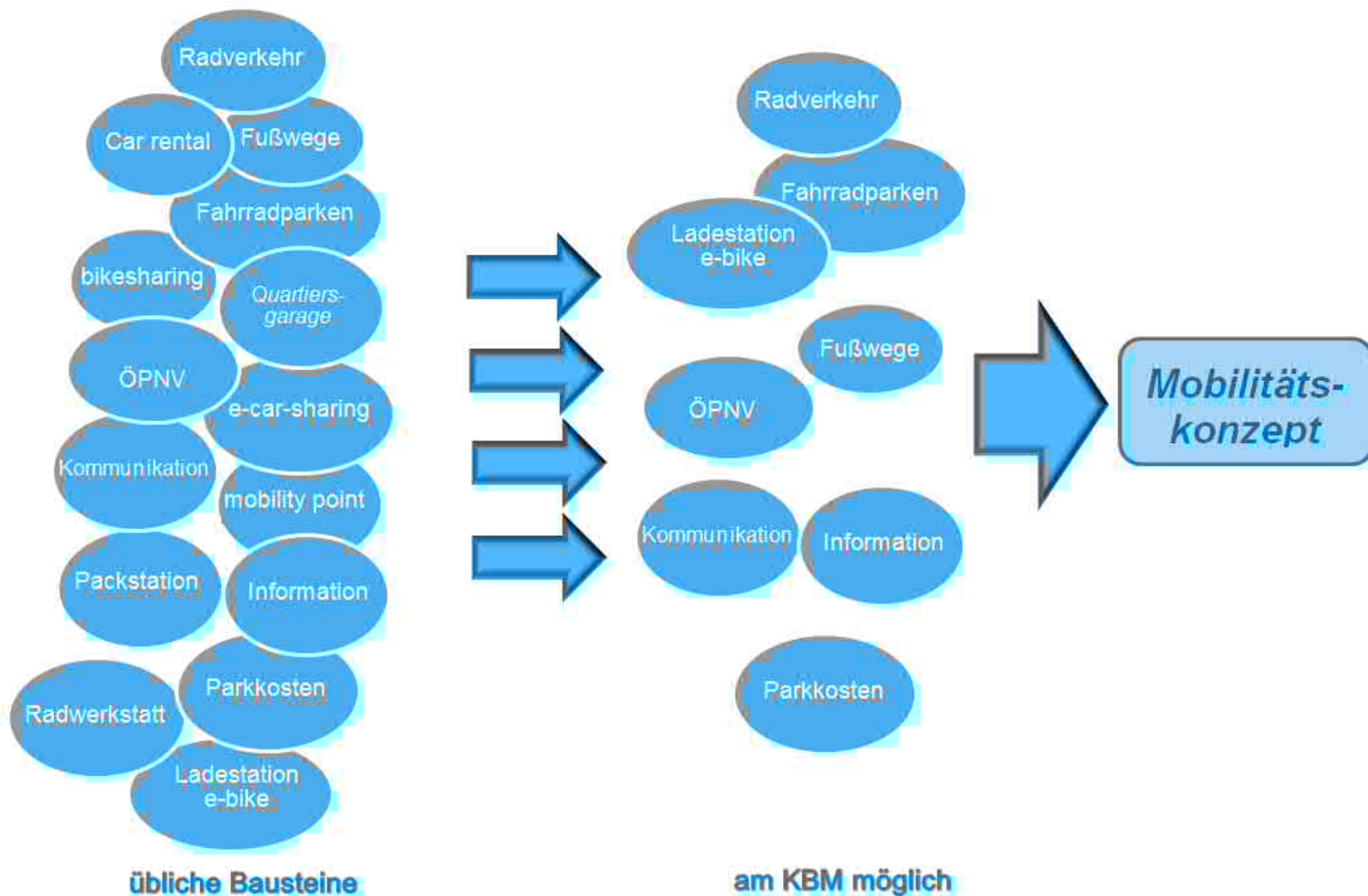
75%

Patienten



Ziele für Mobilitätskonzept Klinikum Bremen Mitte:

- Sicherung einer guten Erreichbarkeit des Klinikums aus Stadt und Umland und damit
- Erhalt bzw. Steigerung der Attraktivität des Klinikums auch bei deutlicher Flächenverkleinerung,
- Erhöhung der Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs und des Radverkehrs sowie
- Schaffung von Umstiegsanreizen und damit
- langfristige Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs zugunsten der Verkehrsmittel des Umweltverbundes



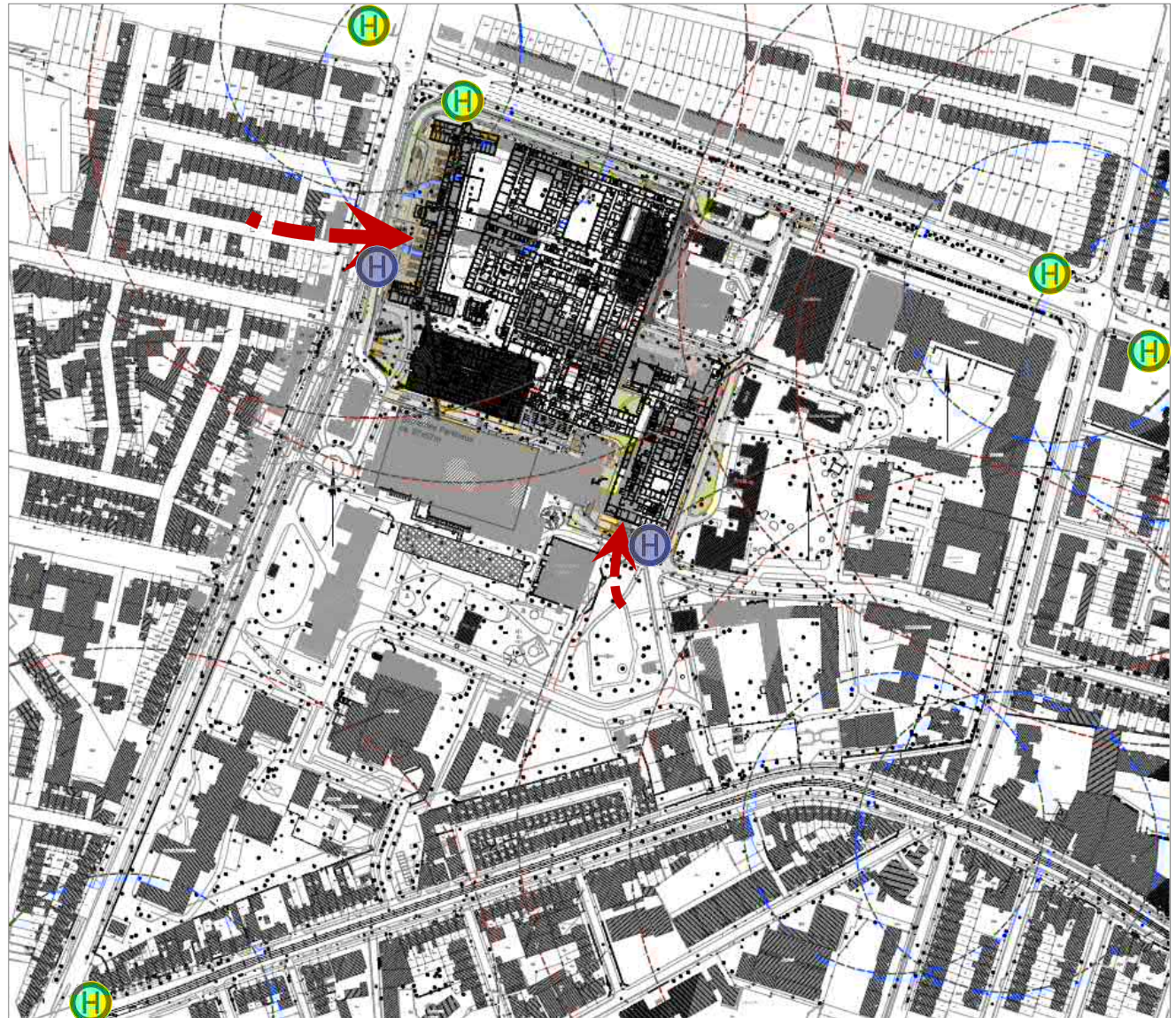


Im Rahmen des Mobilitätskonzeptes KBM umzusetzen:

- ÖPNV-Optimierung (u.a. Betrieb zu Schichtdienstzeiten, Kooperation BSAG o.a.), hierbei Nutzung der Potentiale des Hulsberg-Viertels (ÖPNV-Nachfrage)
- Wegebeziehungen optimieren für Fußgänger, Radfahrer, ÖPNV-Nutzer (Tore in Haltestellennähe, Wegequalität wie Oberflächenbefestigung, Einbindung in Grünstrukturen, Beleuchtung für Sicherheit/Komfort, Aufenthaltsqualität etc.)
- Wegelängenreduzierung/-optimierung für Mitarbeiter (Verbindung in/aus Richtung ÖPNV, Radabstellanlagen, Parken)
- Wegweisung für Patienten/Besucher anpassen/optimieren (auch Radfahrer/Haltestellen)
- Optimierung Fahrradabstellplätze (Lage, Sicherheit, Qualität, Ladestationen e-bikes etc.), evtl. separate, geschlossene Abstellanlagen für Beschäftigte
- Information/Kommunikation (auch für Patienten/Besucher)
- Realisierung von ca. 750 Pkw-Stellplätzen in zentraler Lage, mit guter Nutzungsqualität inkl. Ladestationen, barrierefreie/direkte Anbindung etc. und zeitgleich
- Verhinderung von privatem Pkw-Verkehr auf dem Klinikgelände,
- leistungsfähige Anbindung/Verkehrsabwicklung am/im Parkhaus

Ansätze für Mobilitätskonzeptes KBM im ÖPNV:

- ✓ kostengünstiges Ticket (Kombi/Job)
- ✓ Rufbus-Direktfahrt (Taktverdichtung unwahrscheinlich)
- ✓ Neue Linie (HuV) auf dem Gelände:
- ✓ Wegeoptimierung
- ✓ Beleuchtung
- ✓ Einsehbarkeit
- ✓ Haltestelle Rufbus
- ✓ Wachdienst



Radius um Haltestellen:
200 m blau
500 m rot



Ansätze für Mobilitätskonzeptes KBM im Radverkehr:

- ✓ Ausreichende Anzahl Abstellplätze in Eingangsnähe
- ✓ Beleuchtung, Sicherungsmöglichkeiten, Witterungsschutz
- ✓ Wegeoptimierung zum/vom Abstellplatz (möglichst konfliktarm, gut nutzbar)

für Beschäftigte:

- ✓ zusätzliche separate Abstellanlagen
- ✓ abschließbar, witterungsgeschützt, überwacht
- ✓ Ladestationen e-bikes
- ✓ Fahrradboxen
- ✓ Wachdienst

derzeit ca. 700 Fahrradstellplätze geplant (mehr in Eingangsnähe KBM/EIKi besser)



Ansätze eines Mobilitätskonzeptes KBM im Pkw-Verkehr:

- ✓ nur gemeinsames Konzept möglich (kein Parkhaus ohne Jobticket- und Fahrradförderung),
- ✓ Stellplätze min. genauso teuer wie ÖPNV-Ticket,
- ✓ leistungsfähige Erschließung (im Verfahren weiter prüfen),
- ✓ keine Pkw-Zufahrt auf das Klinik-Gelände (nur Einsatz-/Versorgungsfahrten),
- ✓ Wegweisung im Umfeld und auf dem Klinikgelände erforderlich,
- ✓ differenzierte Stellplatzkosten je nach Nutzer/Nutzungsdauer,
- ✓ Wegeoptimierung zum/vom Stellplatz (möglichst konfliktarm, gut nutzbar, beleuchtet...),
- ✓ Wegweisung zu Stellplatzbereichen für Besucher bzw. zu Eingängen etc.,
- ✓ Ladestationen



Berechnung Stellplatzbedarf

	Beschäftigte	Patienten/Besucher
Analyse 2016	2.720	4.700
Motorisierter Individual Verkehr	53%	75%
Anwesenheitsfaktor [Urlaub, Krankheit etc.]	80%	100%
Besetzungsgrad [Personen/Pkw]	1,1	1,4
Verkehr 2016 [Kfz/Tag+Rtg.]	1.050	2.520
Stellplatzwechsel [Pkw /Stellplatz+Tag]	2,75	5,5
Stellplatzbedarf Analyse 2016	320	390
	Zukunftsansatz: 85% parken auf Klinikgelände (10% mehr als heute)	
	710	
Veränderung bis 2020:	15%	
rechnerischer Stellplatzbedarf	810	
Stellplatzbedarf Prognose 2020 mit Mobilitätskonzept:	760	



Mobilitätskonzept KBM - Nächste Schritte:

to do		verantwortlich?	
➤	bis Ende 2017	Prüfung/ggfls. Optimierung der vorliegenden Planung innen/außen auf Wegebeziehungen/Ein-/Ausgänge etc.,	GeNo/KBM
➤		Prüfung/ggfls. Optimierung der Verortung/Ausstattung von Fahrradabstellanlagen,	GeNo/KBM
➤		Erarbeitung eines Beschilderungskonzeptes (bzw. Prüfung/Ergänzung eines vorhandenen Wege-/Leitkonzeptes),	GeNo/KBM
➤		Abstimmung BSAG o.a. wg. Möglichkeiten/Kosten eines Anrufbusses (Kleinbus?)	GeNo/KBM
➤		Entwurf von Anforderungsdaten für Parkhausplanung/-betrieb	GeNo/KBM
➤	ab 2018	Prüfung von Förderungsmöglichkeiten durch GeNo/KBM	GeNo/KBM
➤		Erarbeitung von Infomaterial zu Mobilitätsangeboten,	GeNo/KBM
➤		Information der Mitarbeiter in Verbindung mit einer Mitarbeiterbefragung	GeNo/KBM
➤		Mitwirkung bei Definition der Anforderungen für Parkhausbetreiber, Sicherstellung Einflussnahme Entgeltgestaltung	GEG Stadt Bremen GeNo/KBM
➤		Prüfung/ggfls. Optimierung Parkhausplanung (Mitwirkung KBM unverzichtbar),	GEG Stadt Bremen GeNo/KBM

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Mobilitätskonzept Klinikum Bremen-Mitte Version 1.0